

WEITBLICK

DEIN STADTMAGAZIN AUS TREUCHTLINGEN

JULI 2026

Politik

Ehrungen
langjähriger
Stadtträtinnen
und Stadträte

Umwelt & Klimaschutz

Verbesserung
des städtischen
Grünflächen-
pflegekonzeptes

Finanzen

Überblick über
die Finanzen
und geplante
Investitionen

MITFEIERN!

TREUCHTLINGER
VOLKSFEST

10.07. – 19.07.
2026



**TREUCHT
LINGEN**
LÄDT DICH AUF.

- 03 Grußwort
- KULTUR//**
- 04 Kultursommer 2026
- 05 „Namen statt Nummern“ – neue Ausstellung im MuT
Der Treuchtlinger Eventkalender:
Online entdecken, was in der Altmühlstadt abgeht!
- 06 Stadtbibliothek: Vorlesewettbewerb und Aktionen bei den „Herbstlichtern“
- SPORT//**
- 07 Mach mit beim Stadtradeln 2026!
- BÜRGERSERVICE//**
- 08 Kommunalunternehmen mit neuer Führung
- 09 Friedhöfe im Wandel
- 10 Seniorenbeirat – Rückblick & Ausblick
- 11 Neuer Behindertenbeirat berufen
Terminvereinbarung im Rathaus
- 12 Rentenberatung im Rathaus
Wegfall des Widerspruchs bei Datenübermittlung an die Bundeswehr
Aufruf zum Müllsammeln:
Nicht nur reden - auch handeln!
- TOURISMUS//**
- 13 Neu am Burgstall:
iLEARN Augmented Reality-Pfad – ein virtueller Rundgang mit dem Fuchs
- UMWELT & KLIMASCHUTZ//**
- 14 Städtische Grünflächen auf dem Prüfstand
- 16 Kostenlose Energie-Erstberatungen für Hausbesitzer
- ÖFFENTLICHE SICHERHEIT//**
- 17 Hunde an die Leine!
- BILDUNG//**
- 18 Frühförderung: Gemeinsam stark für die Kleinsten
- FINANZEN//**
- 20 Konsolidierung geht auch 2026 weiter
- POLITIK//**
- 22 Stadt Treuchtlingen ehrt langjährige Stadtratsmitglieder und Ortssprecher

Kulturelle Veranstaltungen, wie die Lange Einkaufsnacht „Herbstlichter“ versüßen die letzten warmen Sommer-nächte mit Live-Events, Musik und kulinarischen Köstlichkeiten.



Neues Familienerlebnis am Burgstall: Macht mit dem Fuchs eine Reise durch Natur und Zeit! Auf dem interaktiven „iLEARN-Augmented Reality-Pfad“ erlebt ihr die reale Umgebung mit virtuellen Elementen wie nie zuvor!

WEITBLICK

DEIN STADTMAGAZIN AUS TREUCHTLINGEN
Ausgabe Nr. 91 / Juli 2026

Herausgeber: Stadt Treuchtlingen, Hauptstraße 31, 91757 Treuchtlingen, Telefon 09142 9600 0
Telefax 09142 9600 55, info@treuchtlingen.de, www.treuchtlingen.de

V.i.S.d.P.: Erste Bürgermeisterin Dr. Dr. Kristina Becker, buergermeisterin@treuchtlingen.de

Redaktion: Marina Stoll, Leitung Stabsstelle, Bürgermeisterbüro, marina.stoll@treuchtlingen.de
Text: S9: Nicole Göttler **Editorial Design:** Angelika Eisenbrand, Marketing Stadt Treuchtlingen

Bildquellen: S2: Stadt Treuchtlingen/Marina Stoll (o.), ARaction GmbH (u.), S3: KTI/Dietmar Denger, S4: pixabay.com, Stadt Treuchtlingen, Fotos Artists It. Angabe, S6: Treuchtlinger Kurier/Brigitte Dorr, S7: Stadt Treuchtlingen/Andreas Oswald, S8: Stadwerke Treuchtlingen KU, S9: Markus Dinkelmeier, S10: Jörg Denzler, S11: Stadt Treuchtlingen/Gabriele Dreger, S12: Ulrike Rauscher, S13: ARaction GmbH, S15: Stadt Treuchtlingen/Andreas Oswald, S18: Städtischer Kindergarten/Brigitte Bosch (o.), privat (u.), S22 und S23: Stadt Treuchtlingen/Claudia Kieschnick

Titelbild: Feuerwerk am Volksfestplatz, Archiv Stadt Treuchtlingen

Druck: Druckhaus Frank GmbH, Wemding
Auflage: 6.000 / klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Verteilung: 3x jährlich (März, Juli, November), kostenfrei an alle Treuchtlinger Haushalte

Gender-Hinweis: Soweit in dieser Publikation aus Gründen der besseren Lesbarkeit Funktions- und Personenbezeichnungen in der männlichen Form verwendet werden, gelten entsprechende Begriffe im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter und Geschlechtsidentitäten.

IMPRESSUM



Liebe Treuchtlingerinnen und Treuchtlinger, liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer hat uns mit aller Wucht erreicht – nicht nur die Temperaturen sind hoch, auch die Veranstaltungsdichte kann sich sehen lassen! In Treuchtlingen ist wieder viel geboten. Was genau, können Sie in dieser Ausgabe des WEITBLICK lesen: Es geht ums Feiern und Entdecken, um Natur und Klimaschutz, um Bildung, Finanzen und um viele Menschen, die sich für unsere Gemeinschaft einsetzen.

Nach dem Tag der Franken freuen wir uns alle auf unser Treuchtlinger Volksfest vom 10. bis 19. Juli. Beim Bieranstich, Familiennachmittag, Feuerwerk, bei der Wahl zum Volksfest-Madl und beim großen Festzug unter dem Motto „#ohne Filter – so sind wir!“ gibt es viele Gelegenheiten zum gemeinsamen Feiern und zum ins Gespräch kommen. Auch darüber hinaus lädt der Kultursommer zu Musik, Kultur und schönen gemeinsamen Abenden ein.

Was gibt es Neues in der Altmühlstadt? Der neue iLEARN-Pfad am Burgstall verbindet Natur und Geschichte mit der Digitalisierung. Nehmen Sie Ihr Smartphone und gehen Sie mit dem recht neugierigen Fuchs als Begleiter auf eine ganz besondere Zeitreise! Unsere Stadtbibliothek präsentiert ein modernes Bildungsangebot – beim Vorlesewettbewerb, mit digitalen Angeboten und bei den „Herbstlichtern“.

Das Museum Treuchtlingen zeigt anlässlich des „Tags der Franken“ bis Anfang September die Ausstellung „Von Hopfengärten und Karpfenteichen“. Einen nachdenklicheren Blick in die Vergangenheit eröffnet anschließend die Ausstellung „Namen statt Nummern“ – sie beginnt am 23. September 2026. Diese internationale Wanderausstellung wird uns ein halbes Jahr begleiten und erinnert an einzelne Schicksale aus der Zeit des Nationalsozialismus.

Auch im Klimaschutz tut sich einiges: Mit dem neuen Grünflächenpflegekonzept wollen wir mehr Platz für Artenvielfalt schaffen und die Stadt besser auf die Folgen des Klimawandels vorbereiten. Dabei

bedeutet weniger Mähen oder Zurückschneiden nicht automatisch weniger Pflege – gerade während der heißen Tage kommt die Natur mit etwas weniger Einsatz besser zurecht. Die können wir beim diesjährigen Stadtradeln ganz unmittelbar erkunden – gerne bringen wir gemeinsam Radl-Kilometer auf die Straße!

Finanzen... Die Haushaltslage bleibt angespannt. Deshalb gilt es, genau hinzuschauen und Prioritäten zu setzen. Trotzdem investieren wir weiter in wichtige Zukunftsaufgaben – etwa in Schulen und Ganztagsbetreuung, Straßenbeleuchtung, Abwasseranlagen, die Feuerwehren und soziale Begegnungsstätten in der Stadt und in den Dörfern.

Was gibt es noch zu lesen? Die Stadtwerte stellen sich mit einer neuen Führungsstruktur neu auf, unsere Friedhöfe entwickeln sich mit veränderten Bestattungsformen weiter, und der Seniorenbeirat sowie der neu berufene Behindertenbeirat bringen wertvolle Perspektiven in die Stadtpolitik ein. Wie wichtig gute Unterstützung von Anfang an ist, zeigt außerdem die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Frühförderstelle.

Mein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle allen, die sich engagieren – in Vereinen, Beiräten, Einrichtungen, Schulen, Unternehmen, im Ehrenamt und in der Kommunalpolitik. Die Ehrung langjähriger Stadtratsmitglieder und Ortssprecher zeigt, wie viel unsere Stadt diesem Einsatz zu verdanken hat.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, einen wunderbaren Sommer und schöne Begegnungen in Treuchtlingen und unseren Dörfern.

Herzliche Grüße,

Kristina Becker

Ihre Dr. Dr. Kristina Becker
Erste Bürgermeisterin der Stadt Treuchtlingen

Kultursommer 2026//

Konzerte, Feste, Kulturevents, in der Altmühlstadt ist immer was los. Musik genießt man hier im Sommer am liebsten live unter freiem Himmel, wie bei den **kostenlosen Kurparkkonzerten** oder dem Bayerischen Abend im Schlossgarten (dieses Jahr im September). Fröhlicher Höhepunkt ist das Volksfest im Juli und die runderneuerte Veranstaltungsreihe **TREUCHTLINGEN LIVE** garantiert ganzjährig ein hochkarätiges Kulturprogramm.



10. – 19.07.2026
FESTPLATZ TREUCHTLINGEN

Treuchtlinger Volksfest

// HIGHLIGHTS

FREITAG, 10.07. // 20 UHR
Eröffnung mit Bieranstich

MONTAG, 13.07. // 18.30 UHR
Mannschafts-Tauziehen für Damen und Herren
Die stärksten Männer und Frauen legen sich mächtig ins Seil und kämpfen um schmackhafte Preise

DIENSTAG, 14.07. //
BEI DUNKELHEIT
Feuerwerk
(auf der Wiese hinter dem Festzelt)
Ein funkelndes Spektakel über der Thermenstadt

DONNERSTAG, 16.07. // 16 - 19 UHR
„Familien-Nachmittag“
Fahrgeschäfte zum ermäßigten Preis

DONNERSTAG, 16.07. // 20.30 UHR
Wahl zum Treuchtlinger Volksfest-Madl
Trau dich! Es warten tolle Preise.
Info und Teilnahmekarte auf tourismus-treuchtlingen.de/volksfest

SONNTAG, 19.07. // 13.30 UHR
Großer Festzug
Dieses Jahr unter dem Motto:
„#ohne Filter – so sind wir!“
Start in der Bahnhofstraße



// INFO & PROGRAMM
tourismus-treuchtlingen.de/volksfest



FR, 18.09.2026//17-22 Uhr
INNENSTADT TREUCHTLINGEN

Treuchtlinger Herbstlichter

Lange Einkaufsnacht mit Kulturhighlights

INFO // tourismus-treuchtlingen.de/veranstaltungen



Sa, 26.09.2026//17 Uhr
STADTSCHLOSS TREUCHTLINGEN

Bayerischer Abend

Mit der Stadtkapelle Treuchtlingen

INFO // tourismus-treuchtlingen.de/veranstaltungen

Treuchtlingen Live!



// KABARETT

SA, 24.10.2026//20 Uhr
KULTURZENTRUM FORSTHAUS

Annette von Bamberg

„Es gibt ein Leben über 50, 60 ... jedenfalls für Frauen!“



// KONZERT

SA, 21.11.2026//20 Uhr
KULTURZENTRUM FORSTHAUS

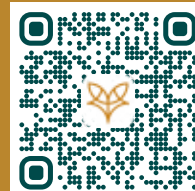
Daniel Schächer & Alexander Schlegel

Ein virtuosos Duo an Klavier und Percussion!

// TICKETS

Ohne Vorverkaufsgebühr nur im
Onlineshop Treuchtlingen
shop.treuchtlingen.de/events.html

Reisebüro Engeler, Weißenburger Tagblatt, Altmühl-Bote
sowie online auf reservix.de



Gedächtnisbuch für die Häftlinge des KZ Dachau

„Namen statt Nummern“ – neue Ausstellung im MuT

Nijmegen, Bordeaux, Wien, Lublin, Saporischja, Berlin, Treuchtlingen – aus diesen und tausend anderen großen und kleinen Orten Europas deportierten die Nationalsozialisten in den Jahren 1933 bis 1945 Menschen in das Konzentrationslager Dachau.

Die **Sonderausstellung „Namen statt Nummern“** im Museum Treuchtlingen (MuT) widmet sich in einer Auswahl von 22 Biografien aus dem Gedächtnisbuch Dachau den Schicksalen einzelner Häftlinge. Darüber hinaus werden Hintergrundinformationen zur Geschichte des KZ Dachau vermittelt – und in einer Erweiterung der internationalen Wanderausstellung zusätzlich 13 Banner zum Thema „Geistliche im KZ Dachau“ gezeigt.

Das MuT nimmt die Erforschung von Biografien ehemaliger verfolgter Treuchtlinger Bürgerinnen und Bürger zum Anlass, die Verfolgung „Andersdenkender“ und „Andersgläubiger“ in den Mittelpunkt zu rücken und erinnerungskulturell zu beleuchten. Das Museum Treuchtlingen bietet damit Einblicke in die Zeit des Nationalsozialismus, welcher bisher nur wenig in der Dauerausstellung behandelt wurde.

In Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Altmühlfranken (KEB) und der Senefelder-Schule Treuchtlingen entstand daraus ein **umfangreiches Begleitprogramm** zur Ausstellung. Interessierte haben die Möglichkeit, an Projektpräsentationen, Vorträgen und einer Filmvorführung teilzunehmen.

GEDÄCHTNISBUCH FÜR DIE HÄFTLINGE DES KZ DACHAU



Eine Besonderheit stellt die Zusammenarbeit zwischen dem Projekt „Gedächtnisbuch für die Häftlinge des KZ Dachau“, dem Projekt „Erinnern“ des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbands (BLLV) und der Senefelder-Schule dar. Die Recherche der Schülerinnen und Schüler zu den **Biografien verfolgter Treuchtlinger** verbinden die Inhalte der Wanderausstellung mit der Geschichte vor Ort. Allen Beteiligten wird herzlich für ihr Mitwirken gedankt!

Die Ausstellung ist eine Leihgabe des „Trägerkreis Gedächtnisbuch Dachau“.

INFO

// SONDERAUSSTELLUNG IM MUSEUM TREUCHTLINGEN
23.09.2026 – 18.03.2027

„NAMEN STATT NUMMERN“

Herzliche Einladung zur
Eröffnung der Ausstellung:
Mi, 23.09.2026 // 18:30 Uhr

Museum Treuchtlingen (MuT)
Heinrich-Aurnhammer-Str. 8
91757 Treuchtlingen

INFO & BEGLEITPROGRAMM:
museum.treuchtlingen.de



Entdecke, was in Treuchtlingen abgeht!

Immer informiert mit dem Treuchtlinger Eventkalender

Wer wissen möchte, was in Treuchtlingen und der Region geboten ist, findet im Treuchtlinger Eventkalender die passende Anlaufstelle. Hier werden nicht nur Veranstaltungen der Stadt übersichtlich online präsentiert, sondern auch zahlreiche überregionale Termine aus dem Naturpark Altmühltal veröffentlicht.

Konzerte und Ausstellungen, Vereinsfeste und Märkte, Sport- und Freizeitangebote – der Eventkalender bündelt das vielfältige Veranstaltungsangebot der Region an einem Ort. Ein regelmäßiger Blick in den Online-Veranstaltungskalender lohnt sich – für alle, die keine Veranstaltung verpassen möchten.

Gleichzeitig bietet der Eventkalender den örtlichen Vereinen, Einrichtungen und Institutionen die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen kostenfrei eintragen zu lassen und so einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. **Veranstaltungen mit Text und Bild einfach melden an das Team der Touristinfo:**
T 09142 9600 60 | tourismus@treuchtlingen.de

Was geht ab 2026? Alle Veranstaltungen online auf:
tourismus-treuchtlingen.de/veranstaltungen



Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs in Treuchtlingen

Erfolgreicher Lesewettbewerb in der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Treuchtlingen war im Februar Veranstaltungsort des 67. Kreisentscheids des Vorlesewettbewerbs der 6. Klassenstufe. Schülerinnen und Schüler aus der Region präsentierten dabei ihr Können vor Publikum und Jury und zeigten eindrucksvoll, wie lebendig und spannend Geschichten werden können.

Neben einem vorbereiteten Text mussten die Teilnehmenden auch einen unbekannten Fremdtex vorlesen. In diesem Jahr handelte es sich dabei um einen Auszug aus „Ivy und die Magie des Poison Garden“ von Gesa Schwartz (Baumhaus Verlag). Die jungen Leserinnen und Leser meisterten diese Herausforderung mit viel Konzentration, Ausdrucksstärke und Lesefreude.

Als Sieger des Kreisentscheids setzte sich Leon Schorrad vom Simon-Marius-Gymnasium Gunzenhausen durch. Mit seiner souveränen Leseleistung überzeugte er die Jury und qualifizierte sich damit für die nächste Wettbewerbsrunde auf Bezirksebene.

Der Vorlesewettbewerb machte einmal mehr deutlich, wie wichtig Lesen und Sprachförderung für Kinder und Jugendliche sind. Das Team der Stadtbibliothek Treuchtlingen freut sich, mit solchen Veranstaltungen junge Menschen für Bücher und Geschichten begeistern zu können und einen Ort der Begegnung und Bildung zu schaffen.

**VORLESE
WETTBEWERB**



Vorlesewettbewerb Kreisentscheid 2026:
Die Teilnehmenden mit ihrem Sieger
Leon Schorrad (vorne Mitte).

Stadtbibliothek wieder bei den „Herbstlichtern“ dabei//

Das Team der Stadtbibliothek freut sich, in diesem Jahr wieder Teil der beliebten Veranstaltung „Herbstlichter“ am 18.09. zu sein, und lädt schon jetzt herzlich zum Mitmachen und Entdecken ein.

Freuen dürfen sich die Gäste, neben Büchertischen zu unterschiedlichen Themen, auf:

- Getränke und kleine Knabbereien
- einen Hörbücher- und CD-Basar
- Informationen rund um die OpenLibrary und die digitale Ausleihe
- ein Gewinnspiel mit spannender Schätzfrage

Als Preis winkt dem Gewinner oder der Gewinnerin ein **kostenloser Leseausweis für ein ganzes Jahr**.

Mit ihrer Teilnahme möchte die Stadtbibliothek zeigen, wie modern und vielfältig Bibliotheken heute sind – von klassischen Medien bis hin zu digitalen Angeboten, die rund um die Uhr genutzt werden können. Weitere Informationen zur Veranstaltung werden rechtzeitig bekannt gegeben.



24/7 Lesespaß mit dem Leseausweis der Stadtbibliothek Treuchtlingen – Ihr Türöffner in die OpenLibrary.

STADTBIBLIOTHEK TREUCHTLINGEN

T 09142 9600 70
E stadtbibliothek@treuchtlingen.de

IHRE STADTBIBLIOTHEK ONLINE//

Nutzen Sie unseren **Online-Katalog** und informieren Sie sich – bequem von zu Hause aus – über unser gesamtes Medienangebot auf

opac.treuchtlingen.de

INFO



Stadtradeln 2026 – Der Landkreis trifft sich auf dem Treuchtlinger Volksfest//

Bereits zum dritten Mal startete kürzlich die Stadtradeln-Aktion in Treuchtlingen. Seit dem Sonntag, 05.07., sind im gesamten Landkreis wieder Radlerinnen und Radler unterwegs, um Kilometer zu sammeln für ihre Stadt, ihr Team und sich selbst.

Das im Jahr 2008 vom Klimabündnis ins Leben gerufene Stadtradeln hat das Ziel, die Radmobilität im kommunalen Geschehen präsenter zu machen und den Klimaschutz zu stärken.

Jeder und jede mit Wohnsitz, Arbeitsplatz oder Vereinszugehörigkeit im Stadtgebiet kann beim Stadtradeln mitmachen. Kilometer können dabei sowohl auf dem Arbeitsweg, im Alltag oder in der Freizeit erradelt werden. Anmelden muss man sich hierzu auf der Website **stadtradeln.de** und die Stadt Treuchtlingen auswählen. Jeder kann für sich selbst radeln (im „Offenen Team Treuchtlingen“) oder sich einem bestehenden Team anschließen. Mit der zugehörigen App lassen sich die Kilometer bequem vom Smartphone aus aufzeichnen.

Das Stadtradeln 2026 läuft noch bis zum **Samstag, den 25.07.** und hat wieder einige Highlights parat. Von der Stadtverwaltung wird eine Feierabendradtour zum Auftakt organisiert. Zudem wird es am Sonntag, den 11.07., eine Sternfahrt geben, zu der sich alle Teilnehmerkommunen im Landkreis nach einer Radtour auf dem Treuchtlinger Volksfest treffen. Dort werden alle Radlerinnen und Radler vom Landrat Markus Gläser mit einem Getränkegut-



Gelungene Feierabendtour mit Jung und Alt im Rahmen der Stadtradeln-Aktion 2025.

schein begrüßt. Weitere Informationen werden vor der Aktion über die Stadtradeln-App und über die Teamleiter kommuniziert.

Im vergangenen Jahr haben sich in Treuchtlingen 222 aktive Radlerinnen und Radler in 18 Teams beteiligt und zusammen 51.652 km geschafft (mehr als 1 Mal um die Erde) sowie rund 8.500 kg CO₂ eingespart.

Als erfolgreichste Frau kam im letzten Jahr Andrea König von den Treuchtlinger Stadtfüchsen mit 1.167,8 km ins Ziel. Der am weitesten gefahrene Mann war, wie auch schon im Vorjahr, Gerhard Held vom VfL Treuchtlingen mit 1.763,3 km. Einen großen Anteil am Gesamtergebnis hatte das Team der Senefelder-Schule Gymnasium. 58 Mitglieder haben zusammen 10.070,9 km erradelt.

ANZEIGE

JuttasMODETREFF
fashion for you

Hauptstr. 13 91757 Treuchtlingen 09142/203380

Die neuesten Trend's findest du auch immer auf **www.juttasmodetreff.de**

oder einfach QR-Code scannen

Every day Easy

Kommunal- unternehmen mit neuer Führung

Die Stadtwerke Treuchtlingen KU geben eine umfassende Neuausrichtung der Führungsstruktur bekannt. Hintergrund sind der Ruhestand von Max Filser im April 2026 sowie der überraschende Tod von Ulrich Schumann, die beide gleichberechtigte Vorstände des Kommunalunternehmens waren.

Um Kontinuität, Effizienz und klare Verantwortlichkeiten sicherzustellen, richten sich die Stadtwerke in ihrer Führungsstruktur neu aus und prägen damit nachhaltig die künftige Ausrichtung des Versorgungsunternehmens.

Zukünftig wird der Vorstand aus einer einzigen Person bestehen. Der bisherige technische Leiter Strom, Axel Sandner, wird diese Rolle übernehmen und gesamtverantwortlich für die strategische Steuerung der Stadtwerke zeichnen.

Die neue Führungsstruktur der ersten Ebene gliedert sich in drei Bereiche:

Technische Leitung: Diese Position bündelt die Verantwortung für die Versorgungssparten. Der Leiter Technik wird die technische Strategie, Investitionen und Betriebssicherheit der Sparten Strom, Gas, Wasser und Wärme sicherstellen.

Kaufmännische Leitung: Verantwortlich für den gesamten kaufmännischen Bereich bestehend aus Buchhaltung, Controlling, Regulierungsmanagement, Vertrieb und Verbrauchsabrechnung sowie Kundenservice.

Badleitung: Betreut die operative Leitung der Altmühltherme und arbeitet eng mit den anderen Bereichen zusammen, um betriebliche Effizienz und Servicequalität sicherzustellen.

Mit diesem Schritt wachsen die Versorgungssparten und die Altmühltherme enger zusammen.

Der neue Vorstand Axel Sandner ist seit rund zweieinhalb Jahren im Unternehmen und wechselte zuvor von den Stadtwerken München nach Treuchtlingen. Der technische Leiter, Mathias Ersfeld, ist langjährig im Unternehmen tätig und hat bisher die Sparten Gas, Wasser und Wärme betreut. Der kaufmännische Leiter, Andreas Berger, kommt ebenfalls aus dem Unternehmen und war bislang verantwortlich für Controlling und Regulierungsmanagement. Die

Badleitung, Claudia Schäfer, war bislang als „Rechte Hand“ von Herrn Schumann für den Außenauftritt der Altmühltherme verantwortlich und wird künftig eine eigenständige Führungsrolle übernehmen.

„Mit dieser klaren Struktur bündeln wir Verantwortlichkeiten dort, wo sie benötigt werden, erhöhen Effizienz und Transparenz und sichern die Servicequalität für unsere Kundinnen und Kunden“, so der neu benannte Vorstand Axel Sandner. „Wir setzen auf Kontinuität durch erfahrene Führungskräfte, die das Unternehmen bereits seit Jahren begleiten.“

Die Stadtwerke Treuchtlingen KU betonen, dass das neue Organisationsmodell Raum für Stabilität, Investitionen in Netze und Serviceleistungen schafft und zugleich die Zusammenarbeit zwischen Technik, Wirtschaft und Badbetrieb stärkt.



„Burgstallquelle Treuchtlingen – unsere Heilquelle verbindet Stadt, Stadtwerke, Altmühltherme, Gäste und Bürger.“
Das neue Führungsteam der Stadtwerke und Therme:
von li. n. re. Andreas Berger - Kaufmännische Leitung,
Claudia Schäfer - Badleitung, Axel Sandner - Vorstand und
Matthias Ersfeld - Technische Leitung

Friedhöfe im Wandel//

Unsere Gesellschaft ist im Wandel – auch was das Bestattungswesen angeht. Das ist auch auf den Friedhöfen sichtbar. Die althergebrachten Grabformen werden nur noch zum Teil nachgefragt. Stattdessen gewinnen Urnenwände, Baumbestattung und anonyme Sammelgräber an Bedeutung. Nach Ablauf der Nutzungsdauer werden viele Gräber aufgegeben.

Die städtischen Friedhöfe in Treuchtlingen, Dietfurt, Möhren und Schambach sind davon betroffen. In den Friedhöfen, vor allem in Treuchtlingen, wurden inzwischen viele Freiflächen angesät, somit kommt der „Parkcharakter“ wieder vermehrt zur Geltung. Um der neuen Bestattungskultur gerecht zu werden, wurden die Friedhofspläne überarbeitet. Es wurden neue Flächen ausgewiesen, in denen Urnengräber, Baumbestattungen, Rasengräber usw., aber auch Plätze mit Bänken zur Erinnerung möglich sind. Die friedliche Stimmung auf Friedhöfen ist wie geschaffen zum Innehalten, Besinnen, Gedenken und für Begegnungen.

Urnenmauer, Urnenstellen und Baumgräber

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass Kerzen, Blumen- und Grabschmuck spätestens vier Wochen nach der Beisetzung abgeräumt werden müssen. Weiterer Grabschmuck ist nicht gestattet; abgestellte Gegenstände werden vom Friedhofspersonal entfernt. Darüber werden die Angehörigen vorab gegen Unterschrift informiert.

Vor allem auf den Urnenstelen und der Urnenmauer verursachen Kerzen oft Wachsflächen, die kaum mehr entfernt werden können.

Grabpflege

Bei einem Spaziergang über den Friedhof stellt man fest, dass viele Angehörige die Gräber sehr würdevoll und liebevoll gestalten. Umso mehr stechen einem Grabstellen ins Auge, die sich in einem sehr ungepflegten Zustand befinden. Aus Respekt vor den Verstorbenen und den anderen Nutzern des Friedhofs bitten wir Sie darauf zu achten, dass diese Gräber zeitnah angelegt bzw. entsprechend gepflegt werden.

Außerdem werden oft Gegenstände (z.B. Rechen, Gießkannen, Blumentöpfe, Blumenschalen, Sackware wie Blumenerde etc.) hinter oder neben dem Grab



KONTAKT

Haben Sie Fragen zu Themen rund um den Friedhof?
Die Friedhofsverwaltung steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Telefon 09142 9600 13

gelagert. In § 36 Abs. 7 der Friedhofs- und Bestattungssatzung ist geregelt, dass keine Gegenstände außerhalb der Grabfläche abgestellt werden dürfen.

Wir bitten, dies zu beachten und abgestellte Gegenstände zu entfernen. Dauerhaft abgestellte Gegenstände werden vom Friedhofspersonal entfernt.

Standsicherheitsprüfung

Die Unfallverhütungsvorschrift (VSG 4.7) der Gartenbau-Berufsgenossenschaft schreibt vor, dass die Friedhofsträger verpflichtet sind, die Standsicherheit der Grabmale einmal jährlich zu überprüfen. Das mit der Durchführung der Standsicherheitsprüfung beauftragte Personal der Firma Humanitas GmbH wurde dafür speziell geschult und führt die Prüfung sehr gewissenhaft mit einem elektronischen Grabsteintester durch. Die Grabsteine werden nicht vorsätzlich „locker gerüttelt“. Die Prüfung findet im Frühjahr nach der Frostperiode statt.

Vorzeitige Grabauflösung

Eine vorzeitige Auflösung von Gräbern vor Ende der Ruhezeit ist möglich. Sie benötigen hierfür eine Genehmigung von der Friedhofsverwaltung. Die Gebühr beträgt 30 € für jedes Jahr der vorzeitigen Auflösung zzgl. einer einmaligen Verwaltungsgebühr von 50 €.

Wir bitten um Beachtung, dass bei Grabaufösungen auch die Fundamente zu entfernen sind sowie die geräumte Fläche eingeebnet werden muss. Die Fläche ist mit Splitt bzw. in den eingegrünten Bereichen mit Humus abzudecken und ggf. anzusäen.



Das Team des Treuchtlinger Seniorenbeirats:
Von links n. rechts:
Norbert Becker – Kernstadt,
Angelika Krauß – Kernstadt,
Gerda Rachinger – Kernstadt,
Jörg Denzler – Wettelsheim,
Edgar Tschernach – Kernstadt,
Irene Mößner – Dietfurt,
Rudolf Doris – Möhren,
Lothar Gabriel – Kernstadt

Seniorenbeirat der Stadt Treuchtlingen

Rückblick auf das Jahr 2025 und Ausblick aufs Jahr 2026

Mit Beginn der neuen Legislaturperiode 2024–2027 wurde der Seniorenbeirat der Stadt Treuchtlingen personell neu aufgestellt. Zwei neue Mitglieder und ein neu gewählter Vorstand bringen zusätzliche Perspektiven und engagieren sich gemeinsam für die Interessen der älteren Generation.

Der Beirat besteht aus ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern und fungiert als Bindeglied zwischen Seniorinnen und Senioren sowie der Stadtverwaltung. Er gestaltet seniorenrelevante Themen aktiv mit und ist eine zentrale Ansprechstelle in der Kernstadt und den Ortsteilen.

Das Jahr 2025 war besonders aktiv: Die Seniorennachmittage mit Kaffeeklatsch und kulturellem Programm stießen auf große Resonanz, während das Seniorenfrühstück weniger besucht war, jedoch weiterhin geprüft wird. Ein Highlight war die gemeinsame Radtour zum Großen Brombachsee, die trotz Regen großen Zuspruch fand. Außerdem wurde eine Schifffahrt auf dem Brombachsee angeboten. Neu eingeführt wurde ein monatlicher Marktstand, der den direkten Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht und der Seniorenbeirat war beim „Fest der Kulturen“ dabei.

Ein erfolgreiches generationenübergreifendes Projekt entstand in Kooperation mit der Senefeldes-Schule: Schülerinnen und Schüler erklärten Seniorinnen und Senioren den Umgang mit Smartphones, was auf beiden Seiten sehr positiv aufgenommen wurde. Zudem wurde erstmals eine Vernetzungsrunde der Seniorenbeiräte im Landkreis organisiert, um Erfahrungen auszutauschen und die Zusammenarbeit zu stärken.

Die fachliche Weiterbildung der Mitglieder erfolgte u. a. über die Seniorenakademie Bayern. Ein Orientierungsleitfaden zur Seniorenentwicklung des Bayerischen Staatsministeriums bietet zudem wertvolle Impulse für die zukünftige Arbeit.

Für 2026 sind weitere Aktivitäten geplant. Auf Anregung des Seniorenbeirates findet ein Präventionskabarett „Ned mit mir“ mit Toni Bauer am 28.10.2026 im Kulturzentrum Forsthaus statt. Die Vernetzung mit anderen Beiräten, Vereinen, Kirchengemeinden und Verbänden soll ausgebaut werden, um ein vielfältiges Programm für Seniorinnen und Senioren zu gestalten.

Ein weiteres Ziel ist die Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit: Durch Kooperationen mit Medien wie dem Weißenburger Tagblatt sowie Hörfunk- und Fernsehkontakten soll die Arbeit des Beirats bekannter werden. Geplant ist zudem die Begleitung von Bürgerversammlungen, um direkt vor Ort über seniorenrelevante Themen zu informieren.

Darüber hinaus will der Beirat seine Erfahrung in seniorenpolitischen Entwicklungen im Landkreis einbringen, u. a. durch Zusammenarbeit mit Fachstellen des Landratsamts und karitativen Verbänden, um Konzepte für ältere Menschen weiterzuentwickeln.

Der Start des Veranstaltungsprogramms 2026 war erfolgreich: Über 80 Seniorinnen und Senioren nahmen am Seniorennachmittag teil, genossen das Kuchenbuffet und das musikalische Programm der „Schnabelbremsen“, bei dem auch Bürgermeisterin und Gäste aktiv eingebunden wurden.

Mit Engagement und guter Zusammenarbeit möchte der Seniorenbeirat weiterhin das Leben älterer Menschen in Treuchtlingen aktiv und lebenswert gestalten.



Der neue Behindertenbeirat –
vorne: Nadja Gschwendtner
(Caritas), Sina Fischer, Anna
Mirwald, Pia Volgesang
(Beratungsstelle Wegge-
fährten der Rummelsberger
Diakonie), Irene Mößner
und Eva Schlegel
Hinten: Gabriele Dreger
(Stadtverwaltung), Bürger-
meisterin Dr. Dr. Kristina
Becker, Jochen Halbmeyer
von der Lebenshilfe Altmühl-
franken e. V., Ralf Schmidt
(Rummelsberger Diakonie)
Nicht im Bild sind Hans
Rudolf Doris und Rahime
Geyik (waren an der Sitzung
entschuldigt).

Behindertenbeirat der Stadt Treuchtlingen

Neues Gremium seit 01.05.2026

Die Amtszeit des vorherigen Behindertenbeirates endete am 30. April 2026. Die neuen Mitglieder des Behindertenbeirates wurden für die nächsten 3 Jahre durch den Stadtrat berufen – die neue Amtszeit begann am 01. Mai 2026.

Der bisherige 2. Vorsitzende Martin Britz von der Lebenshilfe Altmühlfranken e. V. hatte im Vorfeld mitgeteilt, dass er für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung steht.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Sozialverbände wurden aufgerufen, ihre Kandidatur oder Vorschläge bei der Stadt Treuchtlingen einzureichen. Alle Bewerber wurden für die Mitarbeit im Gremium berücksichtigt.

Bei der konstituierenden Sitzung am 09.06.2026 wurde der Vorsitzende, dessen Stellvertreter und der Schriftführer gewählt.

Den Vorsitz im Gremium hat – wie bisher – Herr Ralf Schmidt von der Rummelsberger Diakonie. Zum Stellvertreter wurde Herr Jochen Halbmeyer von der Lebenshilfe Altmühlfranken e. V. gewählt. Die Schriftführerin ist wie bisher Frau Pia Vogelgsang von der Beratungsstelle Weggefährten der Rummelsberger Diakonie.

Weiterhin gehören dem Gremium die bisherigen Mitglieder Hans Rudolf Doris, Anna Mirwald und Irene Mößner an. Neu dabei sind Nadja Gschwendtner (Caritas), Sina Fischer, Rahime Geyik und Eva Schlegel, alle mit Hauptwohnsitz in Treuchtlingen.

Da die Geschäftsordnung des Behindertenbeirates 5 bis 8 stimmberechtigte Personen mit Hauptwohnsitz in Treuchtlingen und bis zu 3 stimmberechtigte Sozialverbände vorsieht, konnten alle Interessierten Personen und Verbände berücksichtigt werden.

Terminvereinbarung im Rathaus außerhalb der Öffnungszeiten//

Das Rathaus ist Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr und Donnerstag Nachmittag von 13:30 bis 18:00 Uhr geöffnet. Eine Terminvereinbarung während der regulären Öffnungszeiten ist nicht nötig.

Nutzen Sie aber gerne die Möglichkeit der individuellen Terminvereinbarung außerhalb der Öffnungszeiten. Vereinbaren Sie einfach telefonisch einen Termin: Rufnummer 09142 9600-0. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird die Terminvereinbarung beim Standesamt grundsätzlich empfohlen.

Für das Bürgerbüro und das Standesamt gibt es zusätzlich die Möglichkeit der Online-Terminvereinbarung über unsere Homepage:

**QR-CODE SCANNEN ODER
LINK EINGEBEN//
treuchtlingen.de/service
terminvereinbarung**



Ihre Rente//

Rentanträge ebenso wie Anträge zur Klärung des Rentenversicherungskontos können - nach telefonischer Voranmeldung - **kostenlos** bei der Stadtverwaltung gestellt werden. Anträge auf Altersrente und Regelaltersrente können drei bis vier Monate vor Rentenbeginn gestellt werden; frühere Anträge sind nicht möglich.

Die Renten-Sprechstage in Treuchtlingen finden einmal monatlich statt. Diese Termine sind allerdings meistens Monate im Voraus ausgebucht.

Die Experten der **Auskunfts- und Beratungsstelle Roth** in Sachen Rente, Rehabilitation und zusätzlicher Altersvorsorge stehen für persönliche Beratungsgespräche ebenfalls **kostenlos** zur Verfügung. Bei telefonischen Anfragen erreicht man die Beraterinnen und Berater unter der zentralen Telefonnummer 0921-6072020. Bitte halten Sie Ihre Rentenversicherungsnummer bereit.

INFO

RENTENBERATUNG IM RATHAUS

Termine für Rentenberatung oder Antragstellung vereinbaren Sie bitte telefonisch im Standesamt:
T 09142 9600 13

Datenübermittlung an die Bundeswehr: Wegfall des Widerspruchs//

Zum 1. Januar 2026 ist im Rahmen des „Gesetzes zur Modernisierung des Wehrdienstes“ eine gesetzliche Änderung in Kraft getreten, welche die Übermittlungssperre an die Bundeswehr aufhebt. Bisher konnten Einwohner der Datenübermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr widersprechen.

Ziel ist die Umsetzung des modernisierten Wehrdienstes, wonach die Meldebehörden nun verpflichtet sind, Daten (Familiennamen, Vornamen, Anschrift) von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im Folgejahr volljährig werden, an die Bundes-

wehr zu übermitteln. Dies kann jetzt nicht mehr durch einen Widerspruch verhindert werden. Sämtliche vor dem 1. Januar 2026 eingegangenen Widersprüche gegen die Übermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr sind mit diesem Stichtag von der Meldebehörde zu löschen. Zudem können Neuanträge nicht mehr gestellt werden.

Andere Widerspruchsrechte, etwa gegen die Weitergabe von Daten an Religionsgesellschaften oder bei Altersjubiläen (§ 50 Abs. 5 BMG), bleiben von dieser spezifischen Änderung unberührt. Dafür bereits eingerichtete Sperren bleiben bestehen.

AUFRUF

Nicht nur reden – auch handeln!



„Wer hat Zeit, Laune und Lust und unterstützt unsere Treuchtlinger Stadtarbeiter, unser Städtchen ein bisschen schöner und sauberer zu machen und den Müll, der leider seit längerem in unseren Straßen und Anlagen „vergessen“ wird, mit einzusammeln?“

Es wäre sehr gut, wenn sich etliche Freiwillige zusammenfinden würden, um an einigen Nachmittagen miteinander unser Treuchtlingen von Müll zu befreien. Unsere städtischen Arbeiter wären sehr dankbar, wenn sie unterstützt würden. Es finden zwar immer wieder Müllsammelaktionen statt, auch unsere Schulen helfen mit, aber leider reichen diese Aktionen nicht aus. Daher bitte ich alle Bürgerinnen und Bürger - egal ob jung oder alt - um Mithilfe. Wenn Sie Interesse haben, treffen Sie sich mit mir. Ich würde mich freuen, wenn sich ein Kreis interessierter Mitbewohner jeglichen Alters zusammenfinden würde. Für weitere Anregungen, Vorschläge und Ideen bin ich dankbar.

Mein Name ist Ulrike (Uli) Rauscher, eine ältere Rothaarige. Ich stehe am **Samstag, 18.07.2026 um 11:00 Uhr am Wallmüllerplatz** und warte auf SIE oder DICH, um die Sache „ins Rollen“ zu bringen. Ich freue mich auf alle, die kommen. Uli

66

Eine Reise durch
Zeit und Natur:
AR macht das
Leben in der
Jungsteinzeit
sichtbar

Neuer iLEARN Augmented Reality-Pfad eröffnet

Virtueller Rundgang mit dem Fuchs am Burgstall

Natur entdecken, Geschichte erleben und dabei die Zukunft erkunden – all das ist ab sofort auf dem neuen **iLEARN-Pfad „Zeitreise am Burgstall“** in Treuchtlingen möglich. Auf rund 2,3 Kilometern verbinden fünf Stationen die reale Umgebung mit interaktiven Augmented Reality (AR)-Elementen und machen Geschichte, Natur und Klima erlebbar wie nie zuvor.

Begleitet von einem neugierigen Fuchs, der den Burgstall seit Jahrtausenden „kennt“, tauchen Besucherinnen und Besucher ein in die Welt der Vergangenheit. Die AR-Technologie macht Unsichtbares sichtbar: Verborgene Wasserströme, lebendige Pflanzen und historische Szenen erwachen direkt vor ihren Augen zum Leben.

Die Tour lässt sich einfach mit der kostenlosen iLEARN-App auf dem eigenen Smartphone erleben, Start ist an der Brücke bei der Stadthalle.

iLEARN ist ein gemeinsames Bildungsprojekt der Stadt Treuchtlingen, des Landkreises Neustadt an der Waldnaab und des gemeinnützigen Vereins neuland21 e.V., gefördert vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat. Ziel des Projekts ist es, die Lebensqualität im ländlichen Raum durch innovative Bildungs- und Freizeitangebote nachhaltig zu erhöhen.

INFO

//MEHR INFO

tourismus-treuchtlingen.de/freizeit/a-z/ilearn-pfad-zeitreise_am_burgs-47565



//DIREKT ZUM
APP-DOWNLOAD
ilearn.ar-action.com



ANZEIGE



Lamm GmbH

Ihr Malerfachbetrieb & Arbeitsbühnenvermieter



Meisterbetrieb seit 1960

Am Sommerkeller 1
info@lamm-treuchtlingen.de

Malerfachbetrieb :
Arbeitsbühnenvermietung:

91757 Treuchtlingen-Möhren
www.lamm-treuchtlingen.de

Tel. 0171 534 00 22
Tel. 0170 20 86 007

Städtische Grünflächen auf dem Prüfstand

Landschaftsarchitekturbüros erstellen derzeit eine Anleitung, wie künftig die öffentlichen Grünflächen in Treuchtlingen gepflegt werden sollen. Ziele sind die Erhöhung der Artenvielfalt, Beiträge zur Klimaanpassung und Schwammstadt sowie die Reduzierung des Pflegeaufwands.

Im Rahmen des Bundesförderprogramms „**Natürlicher Klimaschutz in Kommunen**“ erhält die Stadt einen 90 % Zuschuss von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Das Förderprogramm zielt auf die Steigerung des natürlichen Klimaschutzes in Siedlungsgebieten und die Abmilderung der Folgen des Klimawandels im städtischen Raum ab.

Als erste Maßnahme des Förderprogramms wurden jeweils im Frühling 2025 und 2026 insgesamt rund 90 neue Bäume im gesamten Stadtgebiet gepflanzt. Damit konnten sowohl Ersatzpflanzungen vorgenommen, als auch eine Verjüngung des Baumbestands vorangetrieben werden.

Digitaler Pflegeplan für Grünflächen

Derzeit findet die Erstellung eines Grünflächenpflegekonzeptes für Treuchtlingen statt. Die Grundlage für das Konzept ist eine Bestandsaufnahme des öffentlichen Grünflächenbestands in der Stadt. Egal ob Baum, Baumgruppe, Hecke, Beet, Rasenfläche,

Pflanzkübel oder Blühfläche – alles wird erfasst und der aktuelle Zustand dokumentiert. Die Aufnahmen im Stadtgebiet liefen zwischen November und Februar; Ergänzungen folgten im Frühling. Zwei Landschaftsarchitektinnen, deren Arbeitsgemeinschaft von der Stadt beauftragt wurde, entwickeln aus den gewonnenen Informationen einen digital abrufbaren Pflegeplan für die verschiedenen Grünflächen. Künftig sollen Zielzustände festgelegt werden, je nachdem, welcher ökologische Zustand angestrebt wird und welche Bedeutung die Fläche für das Stadtbild hat. Darauf ausgerichtet werden dann die jeweiligen Pflegetätigkeiten, die später vom Bauhof ausgeführt werden.

Ein recht vorbildliches Projekt, das bereits im Vorjahr vom Bauhof umgesetzt wurde, ist die Blühfläche in der Wettelsheimer Straße gegenüber der neuen psychosomatischen Fachklinik. Die Fläche weist einen reduzierten Pflegebedarf auf und trägt zur Artenvielfalt bei. Die Arbeitsgemeinschaft der



Landschaftsarchitektinnen könnte sich solche Blühflächen vermehrt an kleinräumigen Standorten mit stark verdichteten Böden vorstellen, die bislang eher mit Rasen bewachsen sind.

Ein weiteres Beispiel ist der Kurpark. Hier bietet es sich an, die Bereiche auszuweiten, in denen das Gras nur ein bis zwei mal im Jahr abgemäht wird. An Stellen, die weniger gut einsehbar sind, könnte man Gehölze ruhig auch mal wachsen lassen und dann im Abstand von einigen Jahren komplett zurückschneiden, anstatt jährlich Zierschnitte vorzunehmen. Zentrale Flächen, wie um den Pavillon, sollten aufgewertet werden, insbesondere mit Stauden, deren Wachstum eine natürliche Grenze hat und dadurch kaum Rückschnitte erfordert.

Weniger Pflege - mehr Ökologie und Ersparnis

Generell sollte bei künftigen Bepflanzungen darauf geachtet werden, dass die Wuchshöhe auch zum Standort passt. In Parkbuchten oder neben Gehwegen sollten daher eher Stauden oder Boden-decker verwendet werden, als Gehölze, die einen zu großen Platzbedarf haben. Bei Bäumen muss darauf geachtet werden, dass diese auch mit dem hohen Versiegelungsgrad im Stadtzentrum zurechtkommen. Anstatt zu mulchen, sollte Rasen eher mit einem Messerbalken geschnitten und das Schnittgut abtransportiert werden, sodass eine langsame Extensivierung der Fläche erfolgen kann.

Die Stadt erhofft sich neben den positiven Auswirkungen auf Ökologie und Klimaanpassung eine Stabilisierung der Kosten für den Grünflächenunterhalt.

„Es ist ein günstiger Umstand, dass in vielen Fällen eine Verringerung der Pflegeintensität zu einer Verbesserung des ökologischen Zustands führt“ so Klimaschutzmanager Andreas Oswald, der die Konzepterstellung leitet.

Praktisch bedeutet die Verringerung des Pflegeaufwands, dass gezielt Flächen ausgewählt werden, die künftig seltener gemäht oder zurückgeschnitten werden können. Die Landschaftsarchitektinnen richten einen Appell an die Bevölkerung, die Sichtweise auf die Grünpflege zu verändern: „Es muss als schön empfunden werden, wenn mal was blüht oder Gräser und Sträucher über den Winter stehen bleiben können, denn so werden Insekten geschont, Wasser gespeichert und Kosten eingespart.“

Ist das Grünflächenpflegekonzept abgeschlossen, erhält die Stadt die Möglichkeit einer Förderung von neuen Bauhofgerätschaften, die gezielt für die neuen Arbeits- und Pflegemethoden eingesetzt werden können sowie geförderte Personalschulungen. Außerdem soll eine beispielhafte Grünfläche im Stadtgebiet mustergültig umgestaltet und aufgewertet werden.

Im Auftrag des:



Eine kleine Blühwiese in der Wettelsheimer Straße



„Wir laden dazu ein, unsere Grünflächen mit einem neuen Blick zu betrachten: Wo früher vor allem

Ordnung im Vordergrund stand, schaffen wir heute bewusst mehr Platz für Natur, Vielfalt und ein resilienteres Stadtgrün.

— Andreas Oswald
Klima- und Umweltwissenschaften M.Sc.



Angebot der Stadt Treuchtlingen

Kostenlose Erstberatungen für Hausbesitzer

Die Stadtverwaltung bietet ab Herbst wieder eine Reihe an Terminen für eine kostenlose Erstberatung zum Thema energetische Gebäudesanierung und Heizungstausch mit zertifizierten Energieberatern an. Besonders die durch die Neuerungen im Gebäudeenergiegesetz GEG (künftig Gebäudemodernisierungsgesetz GModG) kommenden Änderungen beim Einbau neuer Heizungen dürfte bei vielen Hausbesitzern zu Informationsbedarf führen.

Die Beratungen finden jeweils montags zwischen 16 und 18 Uhr im Rathaus der Stadt Treuchtlingen statt. Im 30-minütigen Beratungsgespräch können Sie sich beim Energieberater einen ersten Überblick über die Möglichkeiten der Gebäudesanierung, des Heizungstausches und die vielfältigen Förderoptionen verschaffen. Gerne können dabei Unterlagen zum Gebäude, zur Heizung und Energieverbräuchen mitgebracht werden.

TERMINE FÜR ENERGIEBERATUNGEN //

Termin	Tag/Datum	Uhrzeit	Ablauf
September 2026	Montag, 21.09.26	16 – 18 Uhr	4 Termine à 30 Min.
Oktober 2026	wird noch bekannt gegeben	16 – 18 Uhr	4 Termine à 30 Min.
November 2026	Montag, 16.11.16	16 – 18 Uhr	4 Termine à 30 Min.
Dezember 2026	wird noch bekannt gegeben	16 – 18 Uhr	4 Termine à 30 Min.

INFO & KONTAKT

TERMINVEREINBARUNG „ENERGIEBERATUNG“

IHR ANSPRECHPARTNER:

Andreas Oswald

T 09142 9600 35

E andreas.oswald@treuchtlingen.de

Die Termine für Energieberatungen im September und November 2026 stehen bereits fest. Weitere Termine werden bekannt gegeben.

Ihren persönlichen Beratungstermin vereinbaren Sie bitte mit Klimaschutzmanager **Andreas Oswald**. Kontaktangaben siehe Infobox links unten.

ANZEIGEN

Banking nebenbei, mehr Zeit für Familie.

Jetzt VR Banking App herunterladen!

Mein Banking in der Hand, wann und wo ich will.

vr-sf.de/vrbankingapp

VR Bank im südlichen Franken eG

VR Banking – einfach sicher.

Einfach QR-Code scannen, App installieren & loslegen!

Restaurant Stadthalle ZUM JANNI

Griechische und deutsche Spezialitäten

- Ihr Restaurant/Saal für Feiern aller Art
- Idyllischer Biergarten mit Sandstrand, an der Altmühl gelegen

Pächter: Fam. Avgoustis • Jahnstr. 14 • 91757 Treuchtlingen
Tel. 09142 1700 • www.stadthalle-treuchtlingen.de

Hunde an die Leine!

Hinweis zur Rechtsverordnung über die Anleinpflcht von Hunden im Gebiet der Stadt Treuchtlingen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zum 01. November vergangenen Jahres wurde die Rechtsverordnung über die Anleinpflcht von Hunden in Treuchtlingen geändert.

Zur Anleinpflcht innerhalb bebauter Gebiete der Stadt Treuchtlingen einschließlich aller Ortsteile wurde die Anleinpflcht im Geltungsbereich „Am Burgstall“ und der Kleingartenanlage „Am Espan“ nun durch eine Anlage hinreichend bestimmt.

Das Ordnungsamt bittet alle Hundehalter und -halterinnen bzw. Personen, die einen Hund ausführen, die neue Rechtsverordnung zu beachten.

Lassen Sie Ihren Hund nur durch eine körperlich geeignete, (erwachsene) Bezugsperson ausführen, die mit dem Verhalten des Hundes vertraut ist und in der Lage ist, ausreichend auf ihn einzuwirken.

Auch wenn Ihr Hund nicht unter die Anleinpflcht fallen sollte, achten Sie stets darauf, dass beim Führen von Hunden niemand gefährdet, geschädigt oder belästigt wird.

Vorfälle, bei denen durch den Hund Menschen oder Tiere gefährdet wurden oder zu Schaden gekommen sind, sind der Stadt Treuchtlingen – Ordnungsamt – unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Zu widerhandlungen können mit einer Geldbuße von bis zu 1.000,00 € belegt werden.



In den gelb markierten Bereichen gilt die Satzung über die Anleinpflcht von Hunden ebenfalls.

Frühförderstelle Kinderhilfe zu Gast im Städtischen Kindergarten

Gemeinsam stark für die Kleinsten

Vieles muss gelernt und erfahren werden, bis sich ein Kleinkind das erste Mal aufrichtet, die ersten Schritte wagt, die ersten Worte spricht und neugierig beginnt, die Welt zu entdecken.

All das ist das Ergebnis einer Entwicklung, die schon lange vorher begonnen hat. Dabei geht jedes Kind in seinem eigenen Tempo mit seinen Stärken und Schwächen. Manchmal kann es sein, dass ein Kind in seiner Entwicklung pädagogische und therapeutische Unterstützung benötigt, damit es sich weiterhin möglichst gut entwickeln kann.

Gezielte Hilfen, Beratung und Förderung bietet die **Frühförderstelle Kinderhilfe in Treuchtlingen**. Hier werden Kinder und deren Familien von der Geburt bis zur individuellen Einschulung begleitet und gefördert. Hauptaufgabe ist die gemeinsame Zusammenarbeit mit dem Kind, dessen Eltern und allen Netzwerkpartnern, damit Entwicklungsauffälligkeiten minimiert werden können und Ressourcen aktiviert werden. Dies können medizinisch-therapeutische Leistungen aus den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie sein und stets parallel dazu pädagogische, bzw. psychologische Therapien.

Ziel ist das Erkennen der Entwicklungsrisiken so früh als möglich, um mit den Eltern die nächsten Schritte zu planen und durchzuführen. Eine gute Kooperation zwischen Kindergarten und Frühförderung ist dabei von entscheidender Bedeutung. Gemeinsam beraten die Fachkräfte und geben der Familie Orientierung

zur bestmöglichen Entwicklung ihres Kindes.

Orientierung und Beratung erhielten die Familien kürzlich im Elterncafé des Städtischen Kindergartens Treuchtlingen. Frau Scheibel (Leiterin der Frühförderstelle Kinderhilfe) informierte die anwesenden Eltern über die Vorgehensweise und den Ablauf im Bedarfsfall. Das Team des städtischen Kindergartens dankte herzlich für diesen interessanten und informativen Nachmittag.

INFO & KONTAKT

FRÜHFÖRDERUNG
KINDERHILFE
TREUCHTLINGEN

Fischergasse 5-9
91757 Treuchtlingen
verein-fuer-menschen.de

ANSPRECHPARTNERIN

Simone Schreibel
T 09142 203806 10
M 0176 87842031
E simone.scheibel@vfmn.de



Kooperation des Städtischen Kindergartens mit der Frühförderung Kinderhilfe

„Frühförderung unterstützt und berät Familien und deren Kinder umfassend und spielerisch durch spezifische Therapieangebote aus dem heilpädagogisch/psychologischen Bereich und dem medizinisch therapeutischen Bereich. Dieses Angebot umfasst die Entwicklung des Kindes von der Geburt bis zur individuellen Einschulung. Damit Kinder möglichst gut in ihrer Entwicklung unterstützt und Ressourcen aktiviert werden können ist es wichtig, sich in der Frühförderung Hilfe und Unterstützung zu holen.

Wir helfen von Anfang an.

Simone Scheibel

Kindheitspädagogin B.A.
Leitung Frühförderung Kinderhilfe Treuchtlingen

250 Euro für dich!*

Mach den HUK-Check.

Vertrauensmann
Jens Bauch

Kühgasse 16
91799 Langenaltheim
Tel. 09145 2849822
jens.bauch@HUKvm.de

Vertrauensmann
Martin Herzmeit

An der Rohrach 20
91757 Treuchtlingen
Tel. 09142 2049941
martin.herzmeit@HUKvm.de

* Sparen Sie 250 Euro im Schnitt durch unseren Versicherungs-Check. Alles zum HUK-Check jetzt unter huk.de/check

So besonders wie Sie.



Ihr Sparkassen-Girokonto

Unsere Vielfalt an Kontomodellen passt zu Ihrem Leben – ob online, mobil, per App, in der Filiale, am Geldautomaten. Passende Leistungen, passender Service: flexibel, sicher, vertrauensvoll.

spkvmfrs.de/girokonto



Sparkasse
Mittelfranken-Süd

Ihr Partner vor Ort
Elektro Lutz

■ Elektroinstallation ■ Service & Wartung
■ Hausgeräte ■ Satellitentechnik ■ Photovoltaik

Im Dorffeld 3 · 91757 Treuchtlingen
Tel. 0 91 42 / 9 75 60 14 · www.elektro-lutz-dietfurt.de



da Folientechnik
Johann-Lindner-Straße 3 b
91757 Treuchtlingen
+49 (0) 91 42 - 272 89 35
info@da-folientechnik.de
www.da-folientechnik.de



da-Folientechnik

CARWRAPPING | LACKSCHUTZ | SONNENSCHUTZFOLIE
WERBETECHNIK | LEUCHTWERBUNG | GLASDEKOR

ANZEIGEN BUCHEN

SCHON JETZT AN
WEIHNACHTEN DENKEN!

Die stadt Zeit ist nicht mehr weit...
Im November 2026 erscheint die nächste Ausgabe des Stadtmagazins WEITBLICK für die Wintermonate.

Fragen Sie uns nach den aktuellen Mediadaten.

Ihre Ansprechpartnerin für Vertrieb und Anzeigenbuchung:

Marina Stoll

T 09142 9600 39

E marina.stoll@treuchtlingen.de

Konsolidierung geht auch 2026 weiter

Ein Überblick über die Finanzen der Stadt Treuchtlingen.

Die Stadtverwaltung und der Stadtrat haben angesichts knapper Kassen in mehreren Beratungen entschieden, zwingende Maßnahmen von verschiebbaren oder einsparbaren Projekten zu trennen. Der Haushalt für 2026 wurde im Februar beschlossen.

Für das Jahr stehen insgesamt 49,1 Mio. € bereit: 12,3 Mio. € im Vermögenshaushalt und 36,8 Mio. € im Verwaltungshaushalt. Die Beteiligungsbeträge an Einkommens- und Umsatzsteuer steigen leicht auf 8,6 Mio. €, bei der Gewerbesteuer werden vorsichtige 5,0 Mio. € angesetzt, um wirtschaftliche Schwankungen zu berücksichtigen.

Im Verwaltungshaushalt sind rund 3,4 Mio. € für den Unterhalt von Straßen, Gebäuden und Grünflächen eingeplant. Die Altmühltherme erhält weiterhin Unterstützung – dafür stehen 2,2 Mio. € an Kapitalverstärkungsmitteln zur Verfügung (Vorjahr: 2,7 Mio. €).

Investitionen 2026

Zu den wichtigsten Investitionen gehören:

- Erweiterung der Grundschule Treuchtlingen zur Ganztagesbetreuung ab 2026/27
- Neubau des Belebungsbeckens auf der Zentralkläranlage

- Umbau des Ortsnetzes Dietfurt in ein Trennsystem und Anbindung an die Kläranlage
- Kanalverlegung als Vorbereitung auf die Erneuerung der Eisenbahnüberführung Gstadt (EÜ TR07)
- Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Bau von Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhaus in Dietfurt
- Anschaffung eines LKWs mit Ladekran für den Bauhof

Weitere Details und Kosten finden Sie in der Tabelle.

Haushaltskonsolidierung

Seit zwei Jahren läuft das Konsolidierungsverfahren, um Schul-

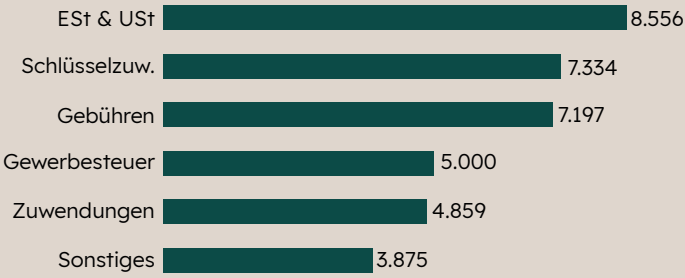
den abzubauen. Im Rahmen der Antragstellung und Bewilligung wurden der Stadt verschiedene Auflagen, die es zu erfüllen gilt, erstellt. Die zugesagten Mittel dürfen ausschließlich zur Schuldentilgung verwendet werden.

Mit Bewilligung des Antrags aus dem Jahr 2025 ging die Auflage zur Anhebung des Gewerbesteuer-Hebesatzes auf mindestens den Größenklassenschnitt (Gemeinden mit Einwohnern zwischen 10.000 und 20.000 Einwohnern) einher. Um einen positiven Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten und weitere Anhebungen innerhalb kurzer Zeit zu vermeiden, ist die Erhöhung um 10%-Punkte von 330 v. H. auf 340 v. H. unumgänglich. Der Stadtrat hat die Erhöhung rückwirkend zum 01.01.2026 beschlossen.

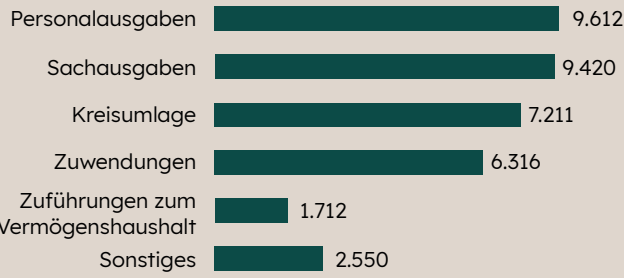
Der Blick auf den aktuellen Finanzstatus der Stadt - Vermögen und Schulden

Bezeichnung	31.12.2024 (in €)	31.12.2025 (in €)
Beteiligungen – Stadt	245.683	245.683
Beteiligungen – Stadtwerke KU	284.840	284.840
Kommunalunternehmen	320.000	320.000
Darlehensforderungen	180.325	180.325
Rücklagen	1.806.000	3.035.000
Schulden – Stadt	43.575.000	40.938.000
Schulden – Stadtwerke KU	67.235.000	64.108.000
Anlagevermögen – Stadt	44.238.090 (nicht vollständig)	44.798.307 (nicht vollständig)
Anlagevermögen – Stadtwerke KU	100.127.031	

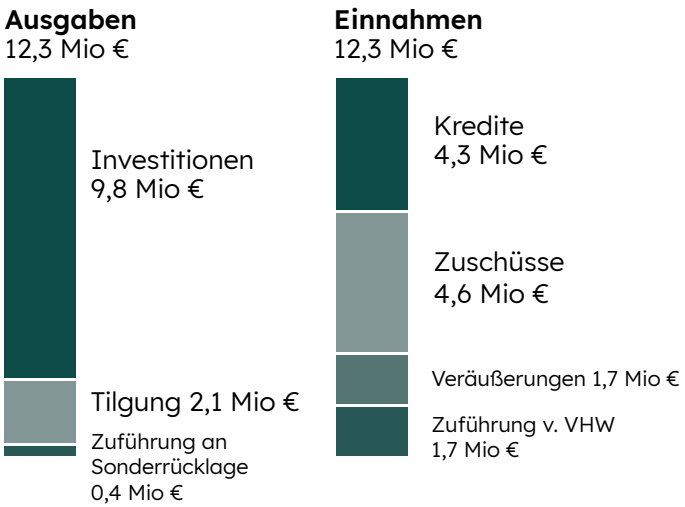
Einnahmen im Verwaltungshaushalt 2026 in Tausend €



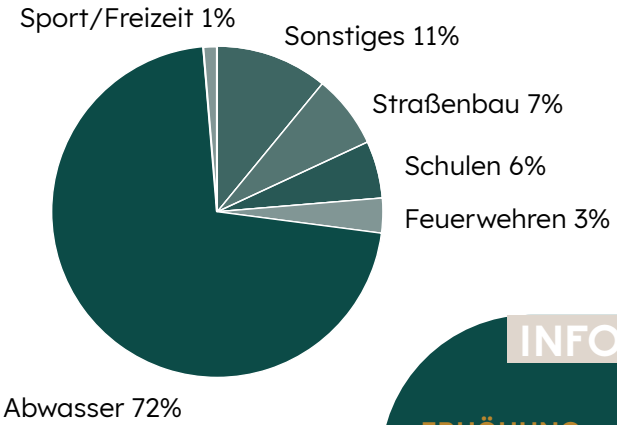
Ausgaben im Verwaltungshaushalt 2026 in Tausend €



Ausgaben und Einnahmen im Vermögenshaushalt 2026



Wo wird im Jahr 2026 investiert?



Die wichtigsten Investitionen im Jahr 2026

Maßnahme	Haushaltsansatz 2026 in T€	Voraussichtliche Gesamtkosten in T€
Erweiterung der Grundschule Treuchtlingen zur Ganztagsbetreuung	500	7.000
Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED	200	700
Kanalverlegung als Vorbereitung auf die Erneuerung Eisenbahnunterführung Gstadt (EÜ TR07)	720	720
Neubau des Belebungsbeckens auf der Zentralkläranlage	3.800	7.300
Umbau des Ortsnetzes Dietfurt in ein Trennsystem und Anbindung an die Kläranlage Treuchtlingen	1.650	6.350
Straßenbau in Dietfurt i. Z. m. d. Errichtung eines Kanaltrennsystems – Anteil 2026 Rosengasse	248	248
Anschaffung eines LKWs mit Kran für den Bauhof	230	264
Bau von Dorfgemeinschaftshaus in Dietfurt	300	650
Bau von Feuerwehrhaus in Dietfurt	165	366

INFO

ERHÖHUNG GEWERBE- STEUERSATZ

Der bisherige Gewerbesteuerhebesatz galt seit 1982 – eine lange Zeit! Der Stadt Treuchtlingen ist bewusst, dass verlässliche Rahmenbedingungen und eine frühzeitige Planbarkeit für Unternehmen wichtig sind. Leider musste die Anpassung kurzfristig und rückwirkend erfolgen. Eine frühere Information und mehr Vorlauf wären auch aus Sicht der Stadt wünschenswert gewesen. Die Stadt Treuchtlingen dankt den Unternehmen, dass sie diesen Weg auch in schwierigen Zeiten mitgehen.

Ehrungen langjähriger Stadtrats-Mitglieder

Die Legislaturperiode des Treuchtlinger Stadtrates 2020 bis 2026 ging mit der Abschlusssitzung am 23.04.2026 zu Ende. Langjährige und ausscheidende Stadträte und Ortssprecher wurden in diesem Rahmen geehrt.

Kerstin Zischler, Stefan Fischer (beide SPD) und Uwe Linss (CSU) wurden für ihre 18-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Stadtrat mit dem Silbernen Ehrenring der Stadt Treuchtlingen ausgezeichnet. Stefan Biber (CSU) erhielt ebenfalls den Silbernen Ehrenring für 18 Jahre Ortssprecher in Möhren.

Hans König (Treuchtlinger Bürgerliste) wurde für seine 30-jährige Tätigkeit als Ortssprecher in Windischhausen ausgezeichnet.

Klaus Fackler (uFW) kann auf eine 30-jährige Laufbahn in der Kommunalpolitik zurückblicken: von 1996 bis 2000 war er für die Jungen Gemeindebürger und ab dem Jahr 2000 bis 2026 für die Freien Wähler bzw. unabhängige Freie Wählergemeinschaft im Stadtrat aktiv. Er war Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Bau und Verkehr, sowie als Referent für Klima- und Umweltschutz und Regionalentwicklung.



Die Geehrten von links nach rechts: Stefan Fischer, Klaus Fackler, Kerstin Zischler, Bürgermeisterin Dr. Dr. Kristina Becker, Stefan Biber, Wolfgang Herrmann, Hans König, Uwe Linss

nalentwicklung. Von 2002 bis 2014 kümmerte sich Klaus Fackler als Ortssprecher um die Belange des Ortsteils Gundelsheim. Ab 2005 war er ordentliches Mitglied im Kreistag der Bündnis 90/Die Grünen sowie im Ausschuss für Umweltfragen. Stellvertretendes Mitglied war er im Kreisausschuss, im Ausschuss für Regionalentwicklung, Tourismus, Sport und Kultur, im Rechnungsprüfungsausschuss sowie im Schulausschuss. Er ist außerdem in der Ortsgruppe des Bund Naturschutzes aktiv. In dieser Funktion hat er von 1986 bis 2008 die Pflege des Naturschutzgebietes „Schambachried“ organisiert. Im Gartenbauverein Gundelsheim war Fackler von 2001 – 2005 Zweiter- und seit 2005 Erster Vorsitzender. In der Vereinsarbeit liegt sein Augenmerk vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit.

Nach 30 Jahren in der Kommunalpolitik stellte sich Klaus Fackler nicht mehr

zur Wahl und schied somit aus dem Stadtrat aus. Für sein genanntes bürgerschaftliches Engagement wurde ihm der Goldene Ehrenring der Stadt Treuchtlingen verliehen.

Ehrenbürgerwürde für Altbürgermeister Herrmann

„Eine Ära geht zu Ende“ – so begann 2008 der damalige 2. Bürgermeister Richard Zäh seine Rede zur Verabschiedung von Wolfgang Herrmann als Bürgermeister von Treuchtlingen. Eine Einleitung, die auch im April 2026 wieder aktuell ist: Altbürgermeister Wolfgang Herrmann (CSU) hat sich 42 Jahren in der Kommunalpolitik verdient gemacht. Er fungierte 24 Jahre als Erster Bürgermeister und 18 Jahre als Stadtrat in Treuchtlingen sowie 42 Jahre als Kreisrat. Nun geht er auch in den „kommunalpolitischen Ruhestand“. Für sein Jahrzehnte langes Engagement verlieh ihm der Stadtrat der Stadt Treuchtlingen die Ehrenbürgerwürde.

Neben seiner Tätigkeit in der Kommunalpolitik und in verschiedenen Ausschüssen war er 35 Jahre beim Technischen Hilfswerk und ab 2013 als Vorsitzender der Treuchtlinger Tafel e. V. aktiv. Er ist außerdem Gründungsmitglied beim Treuchtlinger Musikverein.

2004 erhielt er die Kommunale Verdienstmedaille des Bayerischen Innenministeriums in Bronze und 2014 in Silber, 2008 u. a. den Goldenen Ehrenring der Stadt Treuchtlingen, die Ehrenplakette des Bayerischen Roten Kreuzes in Gold und die Sparkassen-Medaille in Gold. 2012 wurde er zum Ehrenmitglied des CSU-Ortsverbandes Treuchtlingen ernannt.

Mit seinem jahrzehntelangen Einsatz hat Wolfgang Herrmann die Entwicklung der Stadt Treuchtlingen und des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen maßgeblich mitgeprägt. Sein Wirken war stets von Verantwortungsbewusstsein, Tatkraft und einer tiefen Verbundenheit mit den Menschen vor Ort geprägt. Die Verleihung der Ehrenbürgerwürde ist Ausdruck des großen Dankes und der Anerkennung für ein außergewöhnliches Lebenswerk im Dienst der Allgemeinheit. Die Stadt Treuchtlingen würdigt damit einen Kommunalpolitiker, dessen Engagement weit über das übliche Maß hinausging und dessen Verdienste auch für kommende Generationen sichtbar bleiben werden. Die Stadt Treuchtlingen dankt Wolfgang Herrmann für seinen unermüdlichen Einsatz und wünscht ihm für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Zufriedenheit und viele erfüllende Jahre.

ANZEIGE



Klaus Fackler erhielt den Goldenen Ehrenring der Stadt für 30 Jahre ehrenamtliches Engagement im Stadtrat.



Altbürgermeister Wolfgang Herrmann wurde zum Ehrenbürger der Stadt Treuchtlingen ernannt.



Der neue gewählte Stadtrat für die Periode 2020 bis 2026

INFO

DER NEUE STADTRAT

Die Sitzverteilung des neuen Stadtrats und die Besetzung der Ausschüsse sind einsehbar auf: treuchtlingen.de/verwaltung/gremien/stadtrat-ausschuesse



Aus diesem besonderen Anlass öffnet
SANIPA am 26.09.2026 seine Tore
und lädt herzlich zu einem großen Fest.



Zukunft aus Tradition,
mitten in Treuchtlingen

50 Jahre Sanipa

Seit fünf Jahrzehnten steht Sanipa für hochwertige Badmöbel „Made in Germany“, für Innovationskraft und für eine enge Verbindung zur Region. Was 1976 als kleines Handelsunternehmen begann, ist heute das zentrale Entwicklungs- und Produktionszentrum für Badmöbel im gesamten Villeroy & Boch Konzern. Das Jubiläum erzählt deshalb nicht nur Unternehmensgeschichte, sondern auch ein Stück Treuchtlinger Industriegeschichte.

Gegründet wurde Sanipa – damals noch „Sanitär-Partner“ – 1976. Bereits drei Jahre später startete die eigene Produktion in Treuchtlingen. Aus kleinen Anfängen entwickelte sich über die Jahrzehnte ein moderner Standort mit europaweiter Bedeutung. Heute werden von Treuchtlingen aus Kunden in ganz Europa mit Badmöbeln, Waschtischen, Spiegeln und Spiegelschränken beliefert. Individuelle Lösungen, hochwertige Materialien und präzise Verarbeitung prägen die Produkte bis heute.

Seit der Übernahme von Sanipa in den Villeroy & Boch Konzern im Jahr 2008 wurde der Standort kontinuierlich ausgebaut und weiterentwickelt, insbesondere durch Investitionen in modernste Fertigungsanlagen.



Heute umfasst das Werk rund 25.000 Quadratmeter Produktionsfläche und gilt innerhalb des Villeroy & Boch Konzern als zentraler Standort für Entwicklung und Produktion von Badmöbeln.

Trotz Automatisierung bleibt das Unternehmen stark vom handwerklichen Know-how seiner Mitarbeitenden geprägt. Rund 150 Beschäftigte arbeiten am Standort. Sanipa bietet vielfältige Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten und legt großen Wert auf ein gutes Miteinander. Mitarbeiterfeste, Firmenläufe oder Gesundheitstage gehören genauso dazu wie eine attraktive Arbeitsatmosphäre und langfristige Perspektiven.

Auch in Treuchtlingen selbst ist Sanipa fest verankert. Das Unternehmen unterstützt Vereine und soziale Initiativen und engagiert sich regelmäßig bei Veranstaltungen in der Region. Mit der „Welt der Bäder“ entstand zudem ein moderner Showroom mit rund 500 Quadratmetern Ausstellungsfläche und kostenloser 3D-Badplanung für Fachhandel und Privatkunden.

50 Jahre Sanipa stehen für Beständigkeit, Wandel und den Blick nach vorn. Der Standort Treuchtlingen ist fester Bestandteil des Villeroy & Boch Konzern und zugleich eng mit der Region und ihren Menschen verbunden.